

Gleich mit zwei Mannschaften war der gastgebende Kreis Freudenstadt bei den Spielen von vier Mannschaften von Menschen mit Handicap vertreten. Sie trafen einer Doppelrunde aufeinander, in der sich letztlich die GWW (Gemeinnützige Werkstätten und Wohnstätten) Calw mit 13

Michael Ruf lediglich bei den Siegerehrungen aktiv zeigte, griffen beim abschließenden Prominentenspiel einer Mannschaft aus Sport&Politik gegen Sternköche mit Freudenstadts Präsident Alfred Schweizer sowie dem Calwer Vizepräsidenten Gerhard Fau-

(Dornstetten) war das Politik&Sport-Team prominent besetzt, die fußballerischen Akzente aber setzte der Ex-Profi Eberhard »Ebse« Carl. Carl war es dann auch, der in trotz hoher Temperaturen aufregenden letzten fünf Minuten die späte Köche-Führung



Angeführt von Knut Kircher (Mitte) betreten die Protagonisten des Prominentenspiels den Baiersbronner Rasen.

Redaktion

Lokalsportredaktion
Telefon: 07051/13 08 38
Fax: 07051/2 00 77
E-Mail: sportcalw@schwarzwaelder-bote.de

Wie mit Vollgas durch die Waschstraße

Motorsport | Zoran Radulovic bei Nürburgring-Regenrennen auf Klassenplatz vier

■ Von Volker Simon

Dauerregen und Nebel: Die »grüne Hölle« machte beim vierten Lauf zur Deutschen Langstreckenmeisterschaft ihrem Namen alle Ehre.

Der Eifelkurs verlangte den Piloten alles ab – viele sahen die schwarz-weiße Zielflagge nicht. »Wir hatten keinen Unfall und einfach nicht die idealen Reifen für dieses Wetter«, meinte Zoran Radulovic trocken nach Platz vier in der Klasse und Platz 70 im Gesamtklassement. Damit ver-

teidigte er mit Rolf Derscheid und Michael Flehmer die Führung im Klassement der Klasse V4. Im Gesamtklassement der Meisterschaft rutschte das Trio einen Platz nach hinten auf den siebten Rang.

Prasselnder Starkregen, Pfützen, Sturzbäche über der Fahrbahn: Was bei jedem Autofahrer den Stresspegel nach oben treibt, erlebte das Trio vier Stunden nonstop – und das im Renntempo. »So etwas habe ich noch nie erlebt«, meinte der Simmersfelder danach.

Die Ideallinie ist im Dauerregen förmlich davon geschwommen, Aquaplaning machte Brems- und Einlenkpunkte zum Lotteriespiel, Überholmanöver gar zum Harakiri. »Ich war ein paar Mal dran, habe aber nichts gesehen. Das war wie mit Vollgas durch die Waschstraße«, ging Radulovic nicht das letzte Risiko ein. Zumal der Besenfelder schnell merkte, dass das Setup des BMW mit den Regenreifen nicht recht passte. Hatte der BMW 325i im Trockenem zumeist die Nase vorne, konn-

te das schnelle Trio den Speed der drei Erstplatzierten in der Gruppe nicht mitgehen.

Bereits im Training zeigte sich die Eifel von ihrer unwirtlichen Seite. Nieselregen und Nebel lagen über der Strecke. Das Training wurde verschoben, das Fahrwerk umgebaut und Regenreifen aufgezogen. Das Ergebnis: Platz fünf und lange Gesichter im Team Derscheid.

Die Veranstalter wussten um das Risiko eines Starts bei den widrigen Bedingungen, verschoben den Start, schickten sieben erfahrene Nord-schleifenpiloten nochmals zwei Runden auf Erkundungsfahrt. Just in diese Phase klarte der Himmel auf und die »Sieben Weisen« reckten den Daumen nach oben: Start.

Kaum hatten die Fahrzeuge Aufstellung zu den zwei Einführungsrunden genommen, goss es wieder in Strömen. »Die Entscheidung war grenzwertig, in jeder anderen Serie wäre wahrscheinlich nicht gestartet worden«, meinte »Schorle« Radulovic, selbst ein ausgesprochener Regenfahrer. Nicht alle wussten mit dem Risiko umzugehen, ständige Gelbphasen zeugten von vielen Unfällen auf der Strecke und Ausritten ins Grün.

Tobias Benz nominiert

Bogenschießen | Start bei Junioren-EM

Aufgrund seiner hervorragenden Ergebnisse bei der württembergischen und deutschen Meisterschaft 2015 durfte Tobias Benz vom BSC Schömburg als einer von sechs Schützen in der Juniorenklasse Compound beim ersten diesjährigen Ranglistenturnier des Deutschen Schützenbundes (DSB) im Bogenschießen in Whyll antreten.

Zu diesem Turnier werden nur die besten Bogenschützen Deutschlands in ihrer jeweiligen Altersklasse eingeladen. Insgesamt waren etwa 100 Schützen vor Ort. Am ersten tag konnte Tobias Benz mit der Spitze noch nicht mithalten. Dann jedoch lief er zu seiner Hochform auf. Er konnte seine bisherige persönliche Bestleistung um weitere 11 Ringe steigern. Mit 694 von 720 möglichen Ringen und damit einem neuen württembergischen Rekord schoss er sich an die Spitze der Tabelle und ließ damit auch Bogenschützen aus dem Nationalkader und die letztjährigen Gold- und Silbermedaillengewinner der deutschen Meisterschaft diesmal hinter sich.

Aufgrund dieses außergewöhnlichen Ergebnisses wurde Tobias Benz zusammen mit den zwei Kaderschützen

der Juniorenklasse Compound für die Teilnahme an der Junioren-Europameisterschaft nominiert, die vom 17. bis 23. Juli in Bukarest stattfinden wird. Er vertritt Deutschland dabei sowohl in der Einzel- als auch in der Mannschaftswertung.

Anfang August findet das nächste Ranglistenturnier des DSB in Leipzig statt. Als dritter Wettkampf zur deutschen Rangliste zählt dann noch die deutsche Meisterschaft, die dieses Jahr in Moosach bei München ausgetragen wird. Die Schützen auf den jeweiligen ersten Plätzen ihrer Altersklasse bilden dann den Nationalkader, der Deutschland bei Bogenturnieren auf internationaler Ebene repräsentiert.



Ein Einsatz bei der EM ist der Lohn für den starken Auftritt von Tobias Benz. Foto: BSB



Im Dauerregen beendete das Team Derscheid mit Zoran »Schorle« Radulovic am Steuer den vierten Lauf zur Deutschen Langstreckenmeisterschaft VLN. Foto: Sascha Radulovic